



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Kombination)
Volkswirtschaftslehre
Prüfungsordnung: 2010

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
500 Orientierungsprüfung	4
13020 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	5
31100 Mikroökonomik	7
600 Fachprüfungen	9
31110 Makroökonomik	10
31140 Standort und Verkehr	12
31130 Umweltpolitik	14
31120 Wirtschaftspolitik	15
13610 Wissenschaftliches Arbeiten	17

Präambel

Das Bachelor-Nebenfach VWL wendet sich an Studierende der Geisteswissenschaften, deren zukünftiges Berufsfeld eine Schnittstelle zu markt-ökonomischen und gesamtwirtschaftlichen Problemstellungen aufweist.

Die Studierenden werden in diesem Nebenfach ein fundiertes Wissen über markt- und gesamtwirtschaftliche Fakten, Funktionsmechanismen und Zusammenhänge erwerben und sich damit die Fähigkeit aneignen, ökonomische Probleme strukturiert zu analysieren und zu lösen.

Wichtige Grundlage hierfür ist das Verstehen der entscheidungstheoretischen und mikroökonomischen Grundlagen des Geschehens auf den Güter-, Arbeits- und Kapitalmärkten, der Funktionsmechanismen auf diesen Märkten sowie der Interdependenz dieser Märkte auf der makroökonomischen Ebene. Neben diesen Grundlagen vermittelt das Nebenfach VWL zentrale Einsichten in die Wechselwirkungen zwischen Volkswirtschaften und der Weltwirtschaft und in die Standort-, Transport- und Verkehrsmittelentscheidungen von Unternehmen und privaten Haushalten sowie der sich daraus ergebenden räumlichen Struktur einer Volkswirtschaft und ihrer Verkehrsinfrastruktur.



500 Orientierungsprüfung

Zugeordnete Module: 13020 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
 31100 Mikroökonomik

Modul: 13020 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

2. Modulkürzel:	100402001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, 1. Semester → Orientierungsprüfung		
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • auf der Basis der zentralen ökonomischen Begrifflichkeiten und Konzepte zu argumentieren, • das Funktionieren und die Funktionsbedingungen von Märkten richtig einzuschätzen, • auf der Basis der Kenntnis der wichtigsten makroökonomischen Größen und ihrer Zusammenhänge gesamtwirtschaftliche Argumentationen und Politikansätze kompetent einzuschätzen.		
13. Inhalt:	Dieses einführende Modul behandelt die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Methoden der einzel- und marktwirtschaftlichen (mikroökonomischen) sowie der gesamtwirtschaftlichen (makroökonomischen) Theorie. Aufbauend auf den grundlegenden Konzepten der Knappheit, der Kosten, der Arbeitsteilung (Spezialisierung) und des Tausches (Handels) steht im mikroökonomischen Teil das Funktionieren von Märkten als Orten des Aufeinandertreffens von Angebot und Nachfrage im Mittelpunkt. Der makroökonomische Teil erläutert die zentralen gesamtwirtschaftlichen Größen (Aggregate) einer offenen Volkswirtschaft und analysiert die Zusammenhänge zwischen diesen Größen.		
14. Literatur:	• F. C. Englmann: Makroökonomik, Kohlhammer, neueste Auflage • B. Woeckener: Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung für Bachelorstudenten, Springer 2010 • N.G. Mankiw und M.P. Taylor: Principles of Economics, Cengage Learning - Thomson, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 130201 Vorlesung Einführung in die VWL • 130202 Übung Einführung in die VWL		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	31,5 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	58,5 h	
	Gesamt:	90 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	• BA VWL Nebenfach: mündliche Abschlussprüfung von 20 Minuten Dauer • BSc BWL techn.: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer • BSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer		

	• MSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer
18. Grundlage für ... :	• 13230 Volkswirtschaftslehre I: Mikroökonomik, Makroökonomik • 13240 Volkswirtschaftslehre II: Industrieökonomik, Konjunktur, Beschäftigung, Außenwirtschaft • 17310 Wirtschaftswissenschaften für Fortgeschrittene • 31100 Mikroökonomik • 31110 Makroökonomik • 31120 Wirtschaftspolitik • 31130 Umweltpolitik • 31140 Standort und Verkehr
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	13021 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, 1. Semester → Basismodule B.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester → Wahlpflichtfach → Wirtschaftswissenschaften M.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester → Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang → Wahlpflichtfach B → Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule

Modul: 31100 Mikroökonomik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, 2. Semester → Orientierungsprüfung		
11. Voraussetzungen:	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die wichtigsten ökonomischen Entscheidungsprobleme der privaten Haushalte und Unternehmen strukturiert zu behandeln, • den Einfluss von Marktmacht und von strategischem Verhalten auf das Marktergebnis zu erkennen und richtig einzuschätzen, • die besonderen Funktionsbedingungen der Arbeitsmärkte und der Kapitalmärkte zu erkennen, • die Aufgaben des Staates und ihre praktische Ausgestaltung kompetent zu beurteilen.		
13. Inhalt:	Aufbauend auf den mikroökonomischen Grundlagen von Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht behandelt dieses Modul die Konsequenzen der Existenz von Marktmacht und von strategischem Anbieterverhalten auf Güter-, Arbeits- und Kapitalmärkten sowie die Rolle des Staates.		
14. Literatur:	Ergänzende Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: B. Woeckener: Einführung in die Mikroökonomik, Springer, neueste Auflage R.S. Pindyck und D.L. Rubinfeld: Microeconomics, Prentice Hall, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 311001 Vorlesung Mikroökonomik • 311002 Übung Mikroökonomik • 311003 Methodenübung Mikroökonomik		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudiumszeit: 138 h Gesamt: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	BA (Komb) VWL: mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer		
18. Grundlage für ... :	• 17310 Wirtschaftswissenschaften für Fortgeschrittene • 31110 Makroökonomik • 31120 Wirtschaftspolitik • 31130 Umweltpolitik • 31140 Standort und Verkehr		
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31101 Mikroökonomik		



21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

600 Fachprüfungen

Zugeordnete Module:

31110	Makroökonomik
31140	Standort und Verkehr
31130	Umweltpolitik
31120	Wirtschaftspolitik
13610	Wissenschaftliches Arbeiten

Modul: 31110 Makroökonomik

2. Modulkürzel:	100410005	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Frank C. Englmann		
9. Dozenten:	Frank C. Englmann		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, 3. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die Bedeutung der makroökonomischen Entwicklung für die einzelnen Unternehmen und Haushalte einzuschätzen, • die Auswirkungen von technischen Neuerungen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf Volkseinkommen, Nettoexporte und Wechselkurs zu prognostizieren, • die Entwicklung von Inflation und Arbeitslosigkeit zu erklären.		
13. Inhalt:	Aufbauend auf dem Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und dem Modul Mikroökonomik wird zunächst die einfache Makroökonomik vollkommener Märkte behandelt, für eine geschlossene und eine offene Volkswirtschaft. Hierbei wird u. a. der Einfluss des technischen Fortschritts und wirtschaftspoliti-scher Maßnahmen auf die Höhe des Volkseinkommens, der Beschäftigung, der Nettoexporte und des Wechselkurses untersucht. Schließlich werden Unvollkommenheiten auf Finanzmärkten und dem Ar-beitsmarkt in ihrer Wirkung insbesondere auf Inflation und Arbeitslosigkeit behandelt.		
14. Literatur:	Ergänzende Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basislite-ratur umfasst die folgenden Werke: • F. C. Englmann: Makroökonomik, Kohlhammer, neueste Auflage • N. G. Mankiw: Macroeconomics, Palgrave Macmillan, neueste Auflage		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 311101 Vorlesung Makroökonomik • 311102 Übung Makroökonomik • 311103 Methodenübung Makroökonomik		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudiumszeit: 138 h Gesamt: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	BA (Komb) VWL: mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer BSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer MSc Technikpädagogik: schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			



20. Prüfungsnummer/n und -name: 31111 Makroökonomik

21. Angeboten von: Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 31140 Standort und Verkehr

2. Modulkürzel:	100402003	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Bernd Woeckener		
9. Dozenten:	• Frank C. Englmann • Bernd Woeckener		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, 6. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik, Makroökonomik		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • die jeweilige Bedeutung der verschiedenen klassischen Standortfaktoren, der Transportkosten-strukturen sowie der unterschiedlichen Agglomerationseffekte für die Standortwahl in Abhängigkeit vom angebotenen Gut richtig einzuschätzen; • die Relevanz der bereits getroffenen und zu erwartenden Standortentscheidungen der Konkurren-ten für die eigene Standortwahl zu erkennen und richtig einzuordnen; • die Bedeutung der in Zukunft zu erwartenden Entwicklung der Transport- und Kommunikationskos-tenstrukturen für aktuelle Standortentscheidungen zu erkennen; • die zentralen Bestimmungsgrößen von Verkehrsnachfrage und -angebot, ihr Zusammenspiel sowie politische Steuerungsmöglichkeiten zu benennen und zu erläutern; • empirische Untersuchungen, die sich mit einer Schätzung dieser Einflussgrößen beschäftigen, zu beurteilen und ihre Ergebnisse zu interpretieren.		
13. Inhalt:	Aufbauend auf die mikro- und marktökonomischen Grundlagen von polypolistischem und oligopolisti-schem Marktverhalten werden Probleme der Standortwahl sowohl aus entscheidungstheoretischer als auch aus volkswirtschaftlicher Sicht behandelt. Nach einer Einführung in die grundlegenden Determi-nanten der Standortwahl (klassische Standortfaktoren, Transportkosten und Agglomerationseffekte) werden die drei zentralen volkswirtschaftlichen Modelle der Standortwahl und Standortverteilung be-trachtet: das Thünen-Modell zur Erklärung der ökonomischen Strukturierung des Raums, das Hotel-ling-Modell zur strategischen Standortwahl im Handel und das Krugman-Modell zur Standortwahl von Güterproduzenten bei Vorliegen starker Agglomerationseffekte. Diskutiert wird zudem die Bedeutung der langfristigen Entwicklung der Transport- und Kommunikationskosten für die Standortwahl. Im Rahmen einer Einführung in die Verkehrsökonomik werden zunächst zentrale Determinanten der Ver-kehrsnachfrage thematisiert sowie die Entwicklung wichtiger empirischer Messgrößen in Bezug auf Verkehrsnachfrage, -angebot und externe Effekte betrachtet. Der Hauptteil der Verkehrsökonomik be-handelt die Bestimmungsgründe der Verkehrsnachfrage und des Verkehrsangebots. Schließlich wer-den noch das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf Verkehrsmärkten und ausgewählte Elemente marktwirtschaftlicher Verkehrspolitik behandelt.		

14. Literatur:	Vorlesungsskripte sowie ergänzende Lernmaterialien stehen zum Download zur Verfügung. Ergänzende Literatur: • K. Schöler: Raumwirtschaftstheorie, Vahlen, neueste Auflage. • M. J. Beckmann: Lectures on Location Theory, Springer, neuste Auflage. • G. Aberle: Transportwirtschaft, München, neueste Auflage • H.-F. Eckey und W. Stock: Verkehrsökonomie, Wiesbaden, neueste Auflage • P. McCarthy: Transportation Economics, Malden/Mass., neueste Auflage
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 311401 Vorlesung Standortökonomik • 311402 Übung Standortökonomik • 311403 Vorlesung Verkehrsökonomik • 311404 Übung Verkehrsökonomik
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudiumszeit/Nacharbeitszeit: 207 h Gesamt: 270 h
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	BA (Komb) VWL: mündliche Prüfung von 40 Minuten Dauer-
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31141 Standort und Verkehr
21. Angeboten von:	Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	

Modul: 31130 Umweltpolitik

2. Modulkürzel:	100410010	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Frank C. Englmann		
9. Dozenten:	Marion Aschmann		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, 5. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik, Makroökonomik, Wirtschaftspolitik		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Funktionsweise verschiedener umwelt-politischer Instrumente und können sie hinsichtlich ihrer Wirksamkeit beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der internationalen Perspektive der Umweltproblematik, insbesondere auf den Möglichkeiten der Schadstoffreduzierung durch Emissionszertifikate, die bereits angewandt werden oder aber in der Diskussion sind.		
13. Inhalt:	Dieses Modul behandelt die ökonomischen Grundlagen eines effizienten Instrumenteneinsatzes in der Umweltpolitik sowie Strategien der Internalisierung externer Effekte und ausgewählte Instrumente der Umweltpolitik. Schließlich werden internationale Umweltprobleme behandelt, dies umfasst internationale Vereinbarungen sowie Instrumente der internationalen Umweltpolitik am Beispiel des EU-Emissions-handels.		
14. Literatur:	• Endres, Alfred (2007): Umweltökonomie, 3. vollständig überarb. u. erweit. Aufl., Stuttgart • Franke, Siegfried (2009): Umweltpolitik, Vorlesungsskript		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 311301 Vorlesung Umweltpolitik • 311302 Übung Umweltpolitik		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudiumszeit/Nacharbeitszeit: 138 h Gesamt: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	BA (Komb) VWL: mündliche Abschlussprüfung von 30 Minuten Dauer		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31131 Umweltpolitik		
21. Angeboten von:	Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht		
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 31120 Wirtschaftspolitik

2. Modulkürzel:	100410007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Frank C. Englmann		
9. Dozenten:	Susanne Becker		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, 4. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Grundlagen der VWL, Mikroökonomik, Makroökonomik		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • wirtschaftspolitische Eingriffe des Staates zu begründen, • aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen in den Gesamtzusammenhang einzuordnen und auf der Basis der zentralen wirtschaftspolitischen Begriffe zu argumentieren, • wirtschaftspolitische Maßnahmen zu beurteilen. • auf der Basis der zentralen sozialpolitischen Begriffe zu argumentieren • die Wirkungen sozialpolitischer Maßnahmen zu beurteilen, • ausgewählte Bereiche des Systems der sozialen Sicherung darzustellen und zu beurteilen • aktuelle Probleme der sozialen Sicherung aufzuzeigen und Alternativen zu diskutieren.		
13. Inhalt:	Ausgangspunkt der Allgemeinen Wirtschaftspolitik ist die Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe infolge von Marktversagen. Da sich wirtschaftspolitisches Handeln wesentlich mit Ziel-Mittel-Zusammenhängen beschäftigt, werden wirtschaftspolitische Ziele und Instrumente sowie Träger der Wirtschaftspolitik und die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen vorgestellt. Als spezielle Bereiche der Wirtschaftspolitik werden die Europäische Wirtschaftspolitik und die Finanzpolitik vertieft behandelt. In der Sozialpolitik wird einführend ein Überblick über die Ziele, Instrumente und Träger der Sozialpolitik gegeben. Vertiefend werden die gesetzliche Arbeitslosenversicherung, die gesetzliche Rentenversicherung, die gesetzliche Krankenversicherung sowie die Grundsicherung für Arbeitsuchende behandelt. Neben Darstellung und Beurteilung dieser Bereiche des Systems der sozialen Sicherung werden deren Reformbedarf und die hierfür diskutierten Lösungsansätze behandelt.		
14. Literatur:	Ergänzende Folien, Übungsaufgaben und Lösungen stehen zum Download zur Verfügung. Die Basisliteratur umfasst die folgenden Werke: • Bäcker, G. u.a.: Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland (2 Bände), 4. Aufl., Wiesbaden 2007 • Berg, H. u.a.: Theorie der Wirtschaftspolitik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Bd. 1, 9. Aufl., München 2007, S. 243 - 368. • Breyer, F./ Buchholz, W.: Ökonomie des Sozialstaats, 2. Aufl, Berlin 2008 • Donges, J. B. / Freytag, A.: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl., Stuttgart 2009		

- Fritsch, M., Wein, T., Ewers, H.-J.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 7. Auflage, München 2007
- Lampert, H./ Althammer, J.: Lehrbuch der Sozialpolitik, 8., Aufl., Berlin 2007
- Zimmermann, H. u.a.: Finanzwissenschaft, 10. Aufl., München 2009
Sozialpolitik:

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 311201 Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik
- 311202 Übung Allgemeine Wirtschaftspolitik
- 311203 Vorlesung Sozialpolitik
- 311204 Übung Sozialpolitik

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 63 h
Selbststudiumszeit/Nacharbeitszeit: 117 h
Gesamt: 180 h

17a. Studienleistung:

17b. Prüfungsleistungen:

BA (Komb) VWL: mündliche Abschlussprüfung von 30 Minuten Dauer

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name:

31121 Wirtschaftspolitik

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 13610 Wissenschaftliches Arbeiten

2. Modulkürzel:	100410002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Susanne Becker		
9. Dozenten:	Susanne Becker		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Volkswirtschaftslehre, 3. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, • eine vorgegebene Themenstellung mit Hilfe der Technik Wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig zu bearbeiten • die in den nachfolgenden Semestern zu erbringenden Seminararbeiten sowie • die abschließende Bachelorarbeit anzufertigen.		
13. Inhalt:	In der Vorlesung erfolgt einführend ein Überblick über verschiedene Arbeits- und Lerntechniken. Im zweiten Teil werden zunächst die Grundsätze von "Wissenschaftlichkeit" und "Wissenschaftlichem Arbeiten" erörtert. Daran anschließend werden die einzelnen Schritte der Konzeption und Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit behandelt. Dies beinhaltet sowohl die inhaltlichen Aspekte der Texterstellung (z. B. Literaturrecherche und -auswertung, Strukturierung und Aufbau der Arbeit) als auch die formalen Aspekte (z. B. Zitierweise, Gestaltung der Arbeit). Zum Abschluss werden die Präsentation der wissenschaftlichen Arbeit, insbesondere die inhaltliche Erstellung des Vortrags behandelt. In der begleitenden Übung werden die einzelnen Schritte der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit konkret eingeübt. Die Studierenden bearbeiten selbständig eine Fragestellung und präsentieren die hierzu recherchierte Literatur, die erstellte Gliederung sowie die zentralen Thesen. Abschließend fertigen sie eine schriftliche Ausarbeitung ihres Themas an.		
14. Literatur:	Basisliteratur: • M.R. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen, neueste Auflage • Ch. Stickel-Wolf und J. Wolf.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Gabler, neueste Auflage • N. Franck und J. Sary: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Schöningh, neueste Auflage • Skript		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 136101 Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten • 136102 Übung Wissenschaftliches Arbeiten		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	138 h	
	Gesamt:	180 h	
17a. Studienleistung:			



17b. Prüfungsleistungen:	Hausarbeit (max. 15 Seiten), Präsentation (max. 30 Minuten)
--------------------------	---

	Gewichtung: Hausarbeit 60%, Präsentation 40%.
--	---

18. Grundlage für ... :	3999 Bachelorarbeit
-------------------------	---------------------

19. Medienform:	
-----------------	--

20. Prüfungsnummer/n und -name:	13611 Wissenschaftliches Arbeiten
---------------------------------	-----------------------------------

21. Angeboten von:	Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht
--------------------	--

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Techn. orient. Betriebswirtschaftslehre, 3. Semester → Schlüsselqualifikationen BA (Komb) Betriebswirtschaftslehre, 3. Semester → Fachprüfungen
--------------------------------------	--
